

# Dresdner Nachrichten

Unsere Annoncen-Exposition befindet sich  
45 Wilsdruffer Strasse 45  
(oben der Dresdner Bank und vis-à-vis Hotel goldner Engel).  
Saafenstein & Fogler, A.-G., Dresden.

35. Jahrgang.  
Auf. 48,500 Stk.

Dresden, 1890.

Erste und grösste  
**Maschinen- u. Theater-  
Garderobe**  
Max Jacobi,  
Galeriestr. 2,  
partiere und erste Etage.  
Dominos in vorzüglicher Auswahl f. Herren und Damen. Aufträge nach auswärts werden prompt erledigt.  
Telephon 380.

**Wilh. Böhme, Scheffelstr. 6,**  
empfiehlt sein reichhaltig sortirtes Lager in  
**Anzugstoffen für Confirmanden**  
in besten Qualitäten einer geneigten Beachtung.

**CHR. SÖRUP  
ATELIER FÜR  
Zähne  
PLOMBIRUNGEN ETC.**  
Königliche  
Korrekte Ausführungen, Missions-Proben.  
26 r. Wettiner Str. 26 r.

**Flanellhemden**  
mit vorzuziehenden weissen Leinwandseitszen  
(gesetzlich geschützt)  
**Otto Wolfram Nachf., Hofst.,**  
König-Johann-Strasse 2.  
Illustrirte Prospekte gratis und franco.

## Ball- und Gesellschafts-Handschuhe in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt Jos. Fiechtl aus Tirol, Schloss-Strasse 24.

Fr. 21. Spiegel: Streit um Wahlkreise, Bergarbeiterstreik. Hofnachrichten, Finanzminister von Kinnert, 7. Gerichtswahlungen. Tages- | Dienstag, 21. Januar.

**Streit um Wahlkreise, Bergarbeiterstreik.**  
Lange kann es nun nicht mehr dauern, da muß es klar sein, ob die Reichsregierung noch auf der Erledigung des Sozialistengesetzes durch den jetzigen Reichstag besteht. Am Schluß der Sonnabend-Sitzung war der Präsident v. Levetzow noch ohne Kenntnis der Absichten der Reichsregierung. Der Reichsregierung scheint nicht zu genügen, was sie an Abwechslungen gegen die Sozialdemokratie von dem jetzigen Reichstag erhalten kann. Kommt keine Verständigung zwischen der Reichsregierung und den sie unterstützenden Mehrheitsparteien zu Stande, so ist es allerdings besser, auf die Weiterberathung des Sozialistengesetzes zu verzichten. Das Reichsgesetz bei den bevorstehenden Wahlen braucht das Sozialistengesetz deshalb noch nicht zu bilden. Angesichts der nahen Entscheidung unterlassen wir, tiefer auf die Einzelheiten des Falles einzugehen und das Für und Wider gegen einander abzuwägen. Dringend notwendig aber ist es, daß die Mehrheitsparteien nun endlich den Streit über einzelne Wahlkreise einstellen. Namentlich die Hammerstein'sche Kandidatur in Westfalen ist ein Geistessturz, dessen Bähigkeit zwar von der berühmten Teilnahme dieser Stadt übertrieben wird, das aber sonst Niemandem zur Freude gereicht. Schon daß der Name des Kaisers fortwährend in diesen Parteilichkeiten mit eingeschoben wird, ist im höchsten Grade bedauerlich. Bei allen solchen Bewürdnungen hat kein Theil ganz Recht und keiner ganz Unrecht. Darüber ist nicht weiter zu reden, daß das Vorkommen der Kandidatur der Hammerstein'schen Partei nicht angeordnet worden ist, sondern daß er sich darum beworben hat und daß alsdann einer seiner Freunde in einer vertraulichen Besprechung das Wort fallen ließ, daß noch in der letzten Zeit die „K. H.“ auf dem Tische Sr. Majestät gesehen worden sei. Diese Bemerkung sollte offenbar den Zweck verfolgen, die aufmerksamen Bedenken gegen die Hammerstein'sche Wahl zu zerstreuen. Daraus aber, daß ein Monarch eine Zeitung dann und wann liest, folgt noch keineswegs, daß er mit ihrer Haltung einverstanden sei. Der Kaiser unterrichtet sich am unmittelbarsten von dem, was in den Parteien vorgeht, durch das Lesen ihrer Hauptblätter, ohne daß man daraus schließen darf, daß er mit dem, was er dabei zu lesen bekommt, einverstanden sei. Unberechtigt ist der Rath, den nationalliberale Wähler gegen die Wiederwahl strengkonserverter Männer, wie von Kleist-Rehbow und Sölcher, verfahren, unverständlich. Daß man die Männer den konservativen Parteien zuzurechnen hat, leugnen doch auch die Nationalliberalen nicht. Die Zeiten sind ernst genug, als daß man leichten Herzens auf die Thatkraft solcher Abgeordneten verzichten sollte. Schon die belagerte Geschlossenheit, mit der die Oppositionsparteien jene Bewürdnisse erweitem und vertiefen, ist eine ernste Mahnung, die die Streitigkeit zu begradigen. Dasselbe gilt für den Döbelner Wahlkreis. Reichsfreund gebietet doch auch hier zu Reichsfreund! Würde es nicht den bekannten gemeinsamen Gegner, dessen Bekämpfung oberste Pflicht ist, so könnten Nationalliberale und Konservativ-Partei ausgehen, sich einander den obersten Wahlkreis abzujoagen. So aber müssen sie unbedingt zurücktreten lassen, was sie treuen.

**Bergarbeiterstreik.**  
genau, dem zu streuen. Berechtigter erscheint das Verlangen nach zweimonatlicher Lohnzahlung im Monate; diese lange Zeit zwischen der einmonatlichen Auszahlung hat trotz der dazwischen erfolgten Währungsveränderungen diese Vergleute zum Vorgehen veranlaßt. Die Arbeitervereine erklärten, daß sie nur von 300 Vergleuten befreit; sie fand am 13. Januar statt. Sie übergab die 5 Forderungen bezüglich dem Geschäftsführer der Werke, Dr. Ratorp. Die Werke sollen sich bis zum 25. Januar schlüssig machen, damit die Verhandlungen am 1. Februar in Kraft treten könnten. Doch ist nicht gesagt, ob die Vergleute im Falle der Weigerung absondern sofort streiken oder ihrer Arbeitsunterbrechung die gesetzliche Klüßigungsfrist vorgeben lassen wollen. Man hat nun aus dem schwachen Befehl der Arbeitervereine und aus dem Geben der Anfangsgründe eines neuen Streikes den Schluß gezogen, daß es jenen Vergleuten gar nicht so recht ernst mit ihren Forderungen ist. Es heißt, die Leiter der Bewegung wollten bloß neue Unruhen herbeiführen, abermals Aufregung verbreiten und für den Bergmann Schwärze als Reichstagskandidaten Stimmung machen. Alles das mag wohl mitspielen; denn die Davotzwerke der Vergleute ist mit ihren namhaften Lohnhöhungen zufrieden. Aber Niemand kann sagen, welchen Fortgang solche klein angelegene Bewegungen nehmen und ob die Arbeiter nicht größeren Rückhalt haben, als an die Oberfläche tritt. Eine Warnung, die Forderung nicht zu weit zu treiben, hat den Vergleuten die preussische Thronrede am 15. Januar schon erteilt. Sätten jene Arbeiter diese Worte der Thronrede schon am 13. getannt, sie würden sich gehütet haben, so auszuweichen. Die Kohlenverarbeiter werden auf obige Forderungen nicht eingehen. Ein Kohlenanstieg von 50 Proz. würde Kohlenpreise herbeiführen, die der gesamten Industrie unerschwinglich wären. Schon hat der Sturz der Börse die Preise der Kohlenpapiere begünstigt, deren Höhe die Vergleute zu dem trügen Glauben verleiht hat, der Gewinn der Werke sei ebenso übertrieben hoch. Die Kohlenpapiere werden über kurz oder lang einen demnächstigen Kurs wieder erreichen und nicht mehr die Arbeiter zu Verwechslungen und Unzulänglichkeiten verleiten. Die Kohlenwerke sind in Uebereinstimmung mit den Bergarbeitern der West- und anderer Kohlenfeldbezirge entschlossen, es diesmal auf einen Schritt ankommen zu lassen. Sie würden dabei die öffentliche Stimmung auf ihrer Seite haben. Die Arbeiter aber würden im Streit unterliegen. Sie sind schlecht bezahlt, wenn sie fortwährend neue und unerfüllbare Forderungen erheben. Es ist leicht, ihnen solche Dinge in den Kopf zu setzen und sie durch Schmeicheleien zu der Meinung zu verführen, Alles durchziehen zu können. Es giebt aber in Allem eine Grenze, so auch hier.

**Finanzminister von Kinnert, 7. Gerichtswahlungen.**  
Andrerseits werde aber auch für die Missionen des Terrain durch die Dampferverträge vorbereitet. Das erste Schiff werde nach Ablauf von anderthalb Jahren nicht von Stadel laufen. Es empfehle sich daher sofortige Bewilligung. Die Vorlage wird nach den Aeußerungen der Kommission angenommen. — Die Genehmigung zur ständischen Verfolgung der „Düsseldorfer Arbeiterzeitung“ wegen Verleumdung des Reichstages wird nicht erteilt. — Der Antrag auf Einführung des Befehlungsanspruches wird in namentlicher Abstimmung mit 10 gegen 12 Stimmen angenommen. Dagegen stimmen Nationalliberale, Freisinnige, Sozialdemokraten und einzelne Mitglieder der Reichspartei. — Der Antrag Richter, die Regierung zu ersuchen, in der nächsten Session den Geheimgewalt, betreffend die Verwaltung des Reichs-Einnahmen und Ausgaben, sowie einen Geheimgewalt betr. die Einrichtungen und Befugnisse des Rechnungshofes, vorzulegen, wird nach längerer Debatte angenommen. — Das Mandat des Abg. Dr. Meyer-Jena wird als durch dessen Ernennung zum ordentlichen Professor in Heidelberg für erledigt erklärt. — Eingegangen ist der Nachtrag betr. bauliche Veränderungen im Reichsanzeiger. Auf Anfrage Windthorst's bemerkt der Präsident, daß er keinen Grund habe, anzunehmen, es werde das Sozialistengesetz nicht mehr zur zweiten Verathung kommen. — Von 2 Uhr: 3. Verathung der Reichsanzeiger-Vorlage und des Etats. Antrag betr. die Beamtengehälter. Nachtrag: Etat. Berlin. Da die Verdringung des Jahres 1890 von Kosta einen Privatcharakter tragen soll, gab der Kaiser keine Absicht, der Verdringung persönlich beizuwohnen, auf. Dagegen begiebt sich eine Deputation des Kaiser-Regimentes Nr. 17, dessen Chef der Verstorbene war, nach Turin. — Die bisherigen Mittheilungen über den Inhalt des Testaments der Kaiserin Augusta werden offiziell demittirt. Die hohen Erben befinden sich jetzt erst seit dem 18. d. M. im Besitz der Abschrift des Testaments. Was daraus für die Öffentlichkeit bestimmt ist, bleibt amtlicher Veröffentlichung vorbehalten. — Dem Reichstage ist eine zweite Ausgabe des Verzeichnisses über das Schweineerkrankungsgeheimnis vorgelegt. — Auf Veranlassung des Reichsanzeigers ist bestimmt worden, daß das Sozialistengesetz noch in dieser Session zur Berathung gelangt. Als Vorlage zum Reichsanzeiger ist heute die Denkschrift über die Unterbindung der Arbeiter- und Betriebsverhältnisse in den Steinkohlenbezirken zugegangen, welche im Auftrage der Minister für öffentliche Arbeiten und des Innern bearbeitet ist. Die Denkschrift umfaßt 114 Quartseiten. — Der Abg. v. Franckenstein empfing gestern die Sterbefassungen. Der Papst würde demselben keinen Segen mit der Versicherung, für seine Lebensbestimmung beten zu wollen.

**Verlin. Der „Völkertourist“ meldet:** Gestern Abend 7 Uhr ist der regierende Fürst v. Schwarzburg-Rudolstadt am Schlagfluß infolge von Infarkten gestorben.

**Berlin.** Die Delegirten sämmtlicher Fernarbeiter Deutschlands halten demnächst in Gießen eine Versammlung ab, in welcher u. A. die Vorbereitungen für den internationalen Kongreß getroffen werden sollen. Die gestern in Bochum abgehaltene Fernarbeiter-Versammlung beschloß, nicht mehr auf die Auffassung eines besondern Bergmanns-Kandidaten für den Reichstag zu verzichten, sondern auch die Kandidatur des sozialdemokratischen Kandidaten Lehmann zu unterstützen.

**Kiel.** Baccadinal Anort vollzog heute die Taufe des neuen Schiffes, der den Namen „Meteor“ erhielt. Die Ausrüstung des Schiffes besteht aus 4 Schnellfeuerkanonen und einer Anzahl Deckgeschütz- und Revolverkanonen. Die Geschwindigkeit beträgt 23 bis 24 Knoten.

**München.** Der Komponist und pensionirte Generalmusikdirektor Franz Lachner ist heute Nachmittag gestorben.

**Frankfurt.** Aus Charakter wird gemeldet, daß allerorten in Versammlungen der allgemeine Ausbruch beifolgt worden ist. Die Aufregung wächst. Die Techniker werden insulirt, ein Director gemißhandelt. In Gilly wurde auf die Arbeiter, die einziehen wollten, geschossen.

**Berliner Börse.** Die Kurse schloßen heute zu Beginn gegenwärtig niedriger ein und gingen später wieder zurück. Namentlich waren alle Bewerke zu bedeutenden Kurzen stark angeboten. Außer Montanwerthen waren besonders Kupfer, Zinn, Eisenbahnen ebenfalls schwach, nur Wärschener Kupfer, fremde Renten erlitten nur mäßige Abwärtsbewegungen. Schluß leicht befestigt. Am Kassabehälter Banken schwach, deutsche Renten behauptet, österreichische matt, Bergwerke stark weichend. So notirten Getreide, Getreide und Silber je 18 Proz. niedriger. Auch andere Industriepapiere stark angeboten und gegenwärtig niedriger. Deutsche Fonds fest, österreichische Provisoren bill und schwächer. Privatdiskont 3/4 Prozent. Nachbörse fester. — Wetter: Starke Regenfälle, anhaltend gelinde Temperatur, Nordwestwind.

**Wenn in dem belagerten Kohlenboden von Charakter der kaum reichliche Friede durch einen abermaligen Streit abgedrückt wird, so ist das begreiflich. Die belagerten Kohlenbesitzer suchen sich um die Erfüllung ihres Versprechens, die 11stündige Schicht um 1 Stunde zu kürzen, heranzubringen. Auf sie fällt denn auch die Verantwortung für alle Folgen eines solchen Treubruchs. Ganz anders liegen aber die Verhältnisse in den westfälischen Kohlenrevieren, wo es auf's Neue zu gähren beginnt. Hier sind den Vergleuten alle ihnen gemachten Zugaben seitens der Arbeiterbesitzer gehalten worden. Was noch in der Schwere gelassen worden war, besonders die Einrichtung von Arbeitsämtern, sollte im Februar vereinbart werden. Auch standen in Kürze weitere Erhöhungen der jetzt schon wesentlich aufgedeckten Kohlenpreise gebunden waren, mittlerweile abgekauft sind und die neueren Abkündigungen höhere Preise für Kohlen und Koks bringen. Ein steigender Gewinn aus dem Geschäft gewährt die Mittel zu Lohnverhöhungen, und da die Werke zu letzteren bereit sind, sollte man meinen, müßten sich beide Theile über allmähliche Lohnverhöhungen nach Weggabe des gefestigten Geschäftsvertrages recht wohl in Güte verständigen können. Statt dessen erhebt eine Bergarbeiter-Versammlung in Westfalen 5 verschiedene Forderungen, die den Vorgen entschieden zu hart anspannen. Man fordert eine Lohnverhöhung sofort um 50 Proz., Einrechnung der Ein- und Ausfahrt in die stündliche Schichtdauer, Wegfall jeder Anforderung zu Ueberstunden, Wegfall sämtlicher Kohlenzulage, zweimonatliche Lohnzahlung im Monat. Ein Lohnzuschlag gleich um die Hälfte der schon namhaft erhobenen Löhne geht viel zu weit; wünschenswerth wäre es, wenn die Einrechnung der Ein- und Ausfahrt so klar geordnet würde, daß diese Quelle steter Streitigkeiten endlich verstopft wäre. Dabei ist nicht zu vergessen, daß die Arbeitszeit der rheinisch-westfälischen Vergleute die kürzeste auf dem Festlande Europas ist. Mit dem Verlangen, daß niemals (nur Verkehrsunfälle ausgenommen) Ueberstunden verfahren werden dürfen, wird Tausenden von Vergleuten selbst nicht gehört sein, da Ueberstunden höher bezahlt werden. Daß aber die Bechen nicht mehr darauf halten sollen dürfen, daß die Kohlenwägen richtiges Maß und reine Kohle haben, darauf werden sie nicht eingehen können. Sie sind verpflichtet, ihren Abnehmern richtiges Gemäß und die Kohle frei von Steinen zu liefern. Mit den logen, Wagen-Müssen mag früher Mißbrauch getrieben worden sein, aber es giebt jetzt Handhaben**

**Genuss- und Fernsprech-Berichte vom 20. Januar.**  
Berlin. Reichstag. Zweite Verathung der ständischen Reichsanzeiger-Vorlage. Die Kommission beantragt: Die Vorlage mit zwei Forderungen anzunehmen, wonach die Schiffe auf der Dan- und Niddar einen belagerten oder niederländischen Hafen anlaufen sollen, und wonach, falls Ueberhörsche erhebt werden, den Unternehmern schärfere Bedingungen auferlegt oder die Subvention verweigert werden soll. Die Vorlage (Soz.): Seine Freunde hätten früher der Subvention zugestimmt in der Hoffnung, den Schiffbau zu fördern und die Arbeitslosigkeit zu vermindern. Diese Hoffnung habe sich nur in sehr geringem Maße erfüllt. Die Kommission habe sich nun um eine Reduktion von Kolonnen, die nicht die Anzeichen eines sommerlichen Werdens mehr seien. Dazu komme, daß man auf den Schiffen, namentlich den Wismar'schen, Mege beschäftigt, um einen billigeren Lohn zu zahlen. Wie verhalte sich die Regierung einer solchen Einführung schwarzer und gelber Arbeiter gegenüber? Seine Freunde lehnten die Vorlage ab. Grad (L.) stimmt für die Vorlage, die dazu beitragen werde, das Wismargebiet der deutschen Industrie zu erweitern. Das Reich sei, getraut auf seine Marine, sehr wohl in der Lage, Kolonialpolitik mit Erfolg zu betreiben. Dr. Barth (Westf.) Die für die Linie aufzunehmenden Mittel würden in keinem Verhältnis zu deren Nutzen. Die Vorlage solle nur der Kolonialpolitik in Afrika zu gute kommen, einer Politik, welche den ursprünglichen Völkern in bedeutendstem Maße überdies schädliche künstliche Mittel habe man den Handel nicht; sei das Bedürfnis vorhanden, dann würden die Linien ohne Staatsunterstützung entstehen. Wollte man andere wirtschaftlichen Verhältnisse belegen, so lehne man zum Freihandel zurück. Fintelmann (Cent.) erklärt, daß die finanzielle Lage keinen Freunden nicht gestatte, für die Vorlage zu stimmen. Kolonialpolitik könne mit Erfolg nur getrieben werden, wenn man für völlige Freiheit der Wirtschaftstätigkeit Sorge. Wismann (n. l.): Die Beschäftigung von Indiern und Chinesen auf den Dampfschiffen sei von den Einländern bereits eingeführt. Sie sei ein Akt der Menschlichkeit, denn die weissen Arbeiter könnten die Arbeit im Innern der Schiffe in den tropischen Gegenden nicht ausüben. Daraus erkläre sich auch die Zahl der Selbstmorde. Staatssekretär v. Büttcher: Ermittlungen über die Selbstmorde der Kohlenarbeiter, welche die Regierung veranlasste, ergaben nur einen Fall, in dem schlechte Behandlung Ursache der Selbstmorde war. Die Beschäftigung der Leute sei keine leichte, aber auch keine übermäßig schwere. Das Personal, aus dem diese Leute genommen würden, sei häufig recht heruntergekommen. Es werde erwogen, bestimmte Personen einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen, bevor sie solche Stellen übernehmen. Auf den indischen Indiern seien keine solche Selbstmorde nicht vorgekommen. Aus den von Wismann angeführten Gründen wäre es bedenklich, Kulis und Negers von Schiffsdienste auszuscheiden. Kulis und Negers seien ja auch ganz ordentliche Leute. (Weiterer.) Vag. (L.) wünscht eine Veränderung der Linie möglichst bis Port Elizabeth, da die deutschen Dampfschiffe in Südafrika und am Kap sehr wichtig seien. Wismann (n. l.) bemerkt, daß die Interessen Südafrikas, das die Schiffe einnehmen oder hochländischen Hafen anlaufen. Graf v. Dönhofs (Cent.) wird für die Vorlage stimmen. Die Sicherung der Missionen durch Geleitz ist sehr wichtig, denn sie bereiten die Kolonisation wirksam vor.

**Verliches und Sächliches.**  
— Se. Majestät der König kam gestern Vormittag nach dem Reichensloß, nahm daselbst die üblichen Vorlesungen der Herren Staatsminister und Abtheilungsvorstände sowie des Herrn Geheimrathes entgegen und ertheilte darauf einige Audienzen.  
— Die schon seit einigen Wochen andauernde Krankheit Ihrer Majestät der Königin erweist in allen Kreisen der Reichs- und im ganzen Sachverständigen die wirksamste Theilnahme. Das Ansehen nimmt, neuerer Meldung nach, fortgesetzt einen befriedigenden Verlauf. Der Schlaf ist ziemlich gut, das Fieber geblieben und die katastrophischen Erscheinungen im Abnehmen, nur fällt sich Ihre Majestät noch sehr angegriffen und hat das Bett noch nicht verlassen. Auch diesmal ist die Ursache für die Krankheit der hohen Frau auf die schließliche Hebung im Zusammenhang zurückzuführen. Der Versuch einer Anzahl Heilmaßnahmen, sowie die Anwesenheit bei einer Menge von Heilmaßnahmen, selbst anherbeiführen Decedens (Lebens), dazu die laudable Bestätigung bei der Direktion des Albertineums und des Carolinens durch wohl, zumal bei den Altersverhältnissen dieses Gemüths, ein: „Wiel!“ für den Gesundheitszustand Ihrer Majestät zu nennen sein. Als wenig Tage vor Weihnachten die hohe Frau zu früher

Kunstgewerblichen  
Zimmerer  
Kremlen, Amalienstrasse, Ecke Strechasse.

g.  
ng!  
gen zuge  
anuar d. J.  
den Raub-  
at, eyreiß  
e. derselben  
inführung  
Roth auf  
on an die  
O Markt in  
dieser als  
nd beiden  
gen Augen  
oben herab-  
pf hatte für  
gehüllt; ic  
ne schwarze  
sch. Die  
em Admet  
obes, wie  
schaffen.  
rou best  
ant.  
L.  
r Abend.  
e durch  
rdam.  
nningen zc.  
ander.  
afie.  
at  
E, I,  
ge ein an-  
ründliche  
n wechle.  
n Weigung.  
ule  
ex u. f. 10  
t überleb-  
ndschreiben  
sschule  
t täglich  
dungs-  
funktion  
t Schul-  
g. hünz-  
besondere  
dühbaren  
station  
wie von  
re  
Engros-  
he 10.  
e. 0,85 RR.  
e. 0,95 RR.  
epfehlens-  
bedacteur:  
ben.













# Gewerbehaus.

Dienstag den 21. Januar 1890  
**Extra-Concert**  
 der Gewerbehaus-Kapelle,  
 unter Mitwirkung des Concertsängers  
**Herrn Curt Sommer,**  
 (Schüler d. Kgl. Conservatoriums, Klasse d. Hrn.  
 Prof. Scharfe).  
 Direction:  
**Herr Kapellmeister Ernst Stahl.**

**Programm.**  
 I. Theil. 1. Concerto in C. 2. „Der Bauer“ 3. „Häufige d. d.  
 4. „Die Schöne“ 5. „Die Schöne“ 6. „Die Schöne“ 7. „Die Schöne“  
 II. Theil. 1. „Die Schöne“ 2. „Die Schöne“ 3. „Die Schöne“ 4. „Die Schöne“  
 5. „Die Schöne“ 6. „Die Schöne“ 7. „Die Schöne“ 8. „Die Schöne“  
 9. „Die Schöne“ 10. „Die Schöne“ 11. „Die Schöne“ 12. „Die Schöne“

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
 Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten  
 Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

**Meinhold's Etablissement.**  
 Morgen Mittwoch  
**Trenkler-Concert.**  
 Anfang 8 Uhr.

**Victoria Salon**  
 Noch bis Ende dieses Monats:  
 Carl Hertz, Escamoteur und Illusionist;  
 Gebr. Tyllmann, Acrobaten;  
 Felicitas, Schwedisch-deutsches Damen-Terzett;  
 Asra-Ti-Kuta oder eine musikalische Blumen-  
 Ausstellung; C. Maxstadt, Gesangs-Solist;  
 Jean Clermont mit dreifachen Schweinen u. Gekr.  
 Kasse Gröbmann 7 1/2 Uhr. Anf. d. Postf. 8 1/2 Uhr. H. F. Bieme.

**Welt-Restaurant**  
**„Société“**  
 Täglich  
 zwei große Concerte  
 der berühmten  
 echten Tyroler Nationaltänzer-  
 Gesellschaft Jacob Ploner  
 aus Oberinntal in Tyrol  
 und des beliebten  
 Wiener Ficker-Terzells  
**„Sievringen“.**  
 Nachm. 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abds. 8 Uhr.  
 Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Etablissement  
**„Pirnaischer Platz“**  
 Nur auf kurze Zeit!  
**Täglich gr. Concert**  
 von dem aus Rünikern ersten Ranges bestehenden  
**Ungar. National-Quintett**  
**„Horwath Ferry“,**  
 sowie Auftreten der Wiener Waldhorn-Duettsistinnen  
 Geschwister Paula und Carla Drobil.  
 Eintritt 25 Pf. Anf. 7 1/2 Uhr. Marquise frei.  
 Sonntag 2 Concerte.

**TIVOLL.**  
 Täglich  
**Militär-Frei-Concert**  
 (mit Ausnahme der Montage)  
 Anfang 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

**Gasthaus Altroschütz.**  
 Donnerstag den 23. Januar findet mein diesjähriger  
**Karpfenschmaus mit Concert und Ball**  
 statt, wozu ich Freunde und Gönner, welche mit Karten übersehen  
 wurden, hiermit ganz ergebenst einlade.  
 Hochachtungsvoll **Hermann Kippenhahn.**

**Residenz-Theater.**  
 Dienstag, den 21. Januar 1890  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 Gastspiel des Fräulein **Paula Löwe.**  
**„Die Novize“ oder „Das Pensionsmädchen“**  
 Posse mit Gesang in 3 Acten.  
 Mittwoch, 22. Januar, 2 Vorstellungen.  
 Nachmittags 4 Uhr ermässigte Preise:  
**Kaiser Josef und die Schusterstochter**  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
**Die Novize oder: Das Pensions-Mädchen.**

**Braun's Hotel.**  
 Freitag den 24. Januar 1890 Abends 7 Uhr  
**Concert**  
 des Zithervirtuosen  
**Leopold Gruber**  
 unter gütiger Mitwirkung von Frau Franziska Grotjan, des  
 Herrn Albert Flechsig, sowie eines Männerquartetts  
 (Mitglieder des Kgl. Hoftheaters).

**Programm.**  
 1) Concert (Souvenir d'Ess) . . . . . Emlauf.  
 2) Männerquartette . . . . . Jüngst und Witt.  
 3) Lorelei-Paraphrase (für 3 Zithern) . . . . . Nesvadba-Gruber.  
 4) a. Schwedische Volkslieder . . . . . Gruber.  
 b. La capricieuse (Impromptu) . . . . . Bauer.  
 5) Männerquartett: Alpenstimmen aus . . . . . Welawurm.  
 Oesterreich . . . . . Gruber.  
 6) Fantasie über Kärntner Lieder (für . . . . .  
 3 Zithern)

Numerierte Plätze zu 3 und 2 Mk., unnumeriert zu 1 Mk.  
 sind in der Hofmuskalienhandlung von **F. Ries**, Seestraße 21  
 (Kaufhaus) zu haben.  
**Neumann's**  
 Concert-Etablissement, Schöffergasse.  
 Telefon 1202. **Grosses Concert** Telefon 1202  
 (Wiener Originalbesetzung).  
 Direction: **Curt Krause.**  
 Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **E. G. Kunze.**

**Münchener Hof.**  
 Internationales Concerthaus.  
 Täglich Auftreten der  
**Wiener Damenkapelle Carola.**  
 Hochachtungsvoll **E. Martin.**  
 Der Circus ist sehr gut gecheit.  
**Circus Herzog.**  
 Heute Dienstag Abends 7 1/2 Uhr **Ausserordentliche**  
 Vorstellung. Auf vieles Bedauern:

**Mexikanische Kriegs-Gespinnste,**  
 militärische Scene mit Ballet, Aufzügen und Gymnastiken.  
 Geschw. **Jee** auf dem Drahtseil. **Macdonald**, ger.  
 von Frau **Hens Athargate**, vorgef. von Herrn **Dugo Derog.**  
**Carolina**, diehinter Gesell. vorgef. von August dem Dummern.  
**Die Giftdohle**, **Concretan**, **Witz** **Belvino**, **Witz** **Amalia**,  
**Al. Danilla**, **Musikalische Clowns** **Gebr. Almasto**,  
**Mr. Clarke als Jockey**. Alles Näheres Plakate. Morgen  
 Mittwoch zwei Vorstellungen, 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

**Zur gefl. Beachtung!**  
 Junge, nicht mehr schulbüchliche Knaben u. Mädchen  
 im Alter von 14-16 Jahren werden als Statisten zu  
 engagiren gesucht. Meldungen nimmt der Sekretär des  
 Circus Mittags von 12-1 entgegen.  
**Brausse-Müller's**  
 Kreuzstraße 6. **Restaurant.** Kreuzstraße 6.  
**Heute großes Concert**  
 vom I. Dresdner Bandonion-Club.  
 Eintritt frei. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt frei.  
 Hochachtungsvoll **H. Brausse-Müller.**

**Saupe's Etablissement**  
 (früher Rohleder)  
**Löbtau.**  
 Donnerstag den 23. Januar  
**gr. öffentl. Maskenball**  
 in den festlich decorirten Räumen.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Billets im Vor-Vorverkauf im Cigarrengeschäft von Herrn  
**Wolf**, Altmarkt, sowie im Delicatessengeschäft von **Rich.**  
**Frackmann**, Pragerstraße 12, Eingang Straußstraße.  
 Hochachtungsvoll **Carl Saupe.**

**Feuerfeste Kassajchränke**  
 von verschied. Größen, desgl. Schatullen empfiehlt  
**C. Reiser,**  
 Gelbfeldstraße, große Plauentstraße 24.

**Panorama international.**  
 Marienstraße 20, 1., geöffnet von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends.  
 Diese Woche höchst interessante erste Reise durch  
**Holland, Rotterdam, Amsterdam,**  
 4 Ansichten von Scheveningen u.  
 Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. Jede Woche andere Länder.  
**PANORAMA**  
 Pragerstraße 20-21.  
**Sturm auf St. Privat.**  
 Neu: Dioramen.  
 I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.  
 II. Die Aufbringung der Leiche Sr. Maj. Kaiser  
 Wilhelms I. im Dom.  
 Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung. Sonntags  
 von 11 Uhr. Eintritt 1 Mk. Militär u. Kinder die Hälfte.  
 Die Lokalitäten sind geheizt.

**Panoptikum.**  
 Lebend zu sehen: Illusion  
**Neu! „Maja“ Neu!**  
 ein indisches Mädchen, noch nirgends gezeigt!

**Karl's Restaurant,**  
 Humboldtstrasse 9, Annenstrassen-Ecke.  
 Empfehlung guter u. billiger Mittagstisch, sowie vorzüglichen  
 Abendstamm. **Viere hochfein.** Edle Wäandner, echt Gumbacher  
 und Jellenteller Voger. Um geneigten Zuspruch bitten  
 hochachtungsvoll **A. Karl.**  
 (Daneben 8. Gärtnerstr. a. Pfund 90 Pf.)

**Damm's Etablissement.**  
 Morgen grosser  
**öffentlicher Maskenball.**

**Pensionat in Grimma i. S.**  
 In m. i. Jahren betrieb Pensionate f. i. Mädchen, verb.  
 mit Fachschule für Schneider, Bug- u. alle Handarbei-  
 ten verb. Offren wieder einige Plätze frei. Empf. durch  
 Eltern von Pensionärinnen.  
 Frau Pastor Stark.

**Das billigste**  
**Loos der Welt**  
 ist eine  
 k. u. k. Staats-Eisenbahn-Premien-Obligation.  
 3mal Fr. 600,000, 3mal Fr. 300,000,  
 3mal Fr. 60,000, 3mal Fr. 25,000, bis abwärts  
 bis 100.— und in jedem Jahre die Treffer dieser Staats-  
 Eisenbahn-Premien-Lose. Jedes Loos wird planmäßig  
 mit wenigstens Fr. 400 gezogen, deshalb keine Nicen.  
 Jährlich 6 Ziehungen.  
 Nächste Ziehung am 1. Februar d. J.  
 Ich verkaufe diese Lose gegen vorherige Einzahlung  
 oder Nachnahme des Betrags a. M. 105 pr. Stück oder,  
 um den Aufkauf zu erleichtern, gegen 15 Monats-Raten  
 von M. 8 mit sofortigem Anrecht auf sämtliche Gewinne,  
 die a. 58 % in Annuitäten u. M. ausbezahlt werden. Schon  
 bei dem niedrigsten Treffer erhält man M. 185.  
 Diese Lose sind deutsch achtungspoll und überall erlaubt.  
 Sicherungspläne verleihe kostenfrei. Füllen nach jeder Zer-  
 tung. Gestalt. Aufträge unter Angabe dieser Zeitung er-  
 bitten baldigt.  
**C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.**

**Auction.**  
 Wegen Abbruchs sollen Mittwoch den 22. Januar,  
 von Vorm. 10 Uhr an, Königstraße 73, gr. Tanne,  
 mehrere Pferde, 2 einw. Reitwagen, 1 Untergeschliff mit Federn, zu  
 Ver- od. Verkauften stehen, 1 zweiräder. Federkarr, Geleiche,  
 u. Kettenzug, 1 Sattel, 1 Partie Pferdebesen, 1 Decimalsäge,  
 1 Zutterkasten, 1 Kalkschiff, 1 Stampfwerkzeug, 10 Stück  
 brauchbare grobe und feine Spinnweilene, sowie verich. Andere  
 gegen Barzahlung meistbietend veräußert werden.  
**C. Kaufmann, Auctionator.**

**Schlesf. Dachstein-Fabriken**  
**G. Sturm,**  
 Freywaldau, Bahnstation Rauscha,  
 liefern  
**blauglacirte, schieferartige Dachsteine.**  
 Garantirt absolut wetterbeständig,  
 Auerkannt bestes Bedachungsmaterial.  
 Jährliche Produktion 10 Millionen.

**Zwei Cornwall-Dampfkessel**  
 zu 65 und 70 Cm. Sechfläche, 4 1/2 Alm. Hebebrud, 2 Flammen-  
 rohr, sind wegen Vergrößerung des Etablissements zu ver-  
 kaufen von der  
**Actien-Gesellschaft für Schlesf. Leinen-Industrie**  
 (vorm. C. G. Kramsta & Söhne), Freiburg i. Schlesf.

**Holzschuhe,**  
**Holzpantoffeln**  
 nur für Wiederverkäufer  
 billigste u. beste Bezugsquelle **Dresdner Holzschuh- u. Pan-**  
**toffelfabrik Anton Brech, Dresden-A., Seilerstraße 7.**  
 Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Barny**, Berantw. Redacteur:  
**Julius Schmidt** in Dresden.  
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.  
 Belegter und Drucker: **Liesow & Reibardt** in Dresden.  
 Papier der Vereinigten Deutschen Papierfabriken.  
 Das heutige Blatt enthält: **Verfess- u. Fremdenblatt 20 Seiten**



Derbliches und Sächsisches.

Das ist doch aber keine Apriler! Bald regnet es, bald scheint die Sonne, bald lagern dicke Nebel auf der Erde. Gestern freilich durfte man sich nicht zu sehr wundern, denn es war ja ein kalter Tag und da gibt es ja stets Leberstörungen im Weltall.

Die vielseitigen Anregungen, welche der im vorigen Jahre in Dresden stattgehabte Internationale Tierschutz-Congress für die Sache des Thierwesens gegeben hat, deuten bereits ihre Wirkung zu äußern. Von Seiten hoher Regierungen, bereits ihre Wirkung zu äußern.

Als Warnung für diejenigen, welche der Hausvater durch unterrichtliches Geben vorzubereiten verdientlichen wir nachstehende Aufzählung. Seit mehreren Tagen erschien jeden Abend halb 8 Uhr ein Peltier an meiner Thür; so auch am 17. ds. Mit dem Besuche, daß so spät Abends nichts mehr gegeben werde, abzuweisen, machte er sich an die Nachbarküche, wurde auch dort abgewiesen und begann nun laut, fast brüllend, die gemeinsten Schimpfwörter auszusprechen.

Ein fähiger jugendlicher Sonntags-Reiter trafe am Sonntag Nachmittag auf einem Verchrou die Auenstraße dahin, als plötzlich das heilige Hoch über dem Trottoir vor dem Hauptpostgebäude, die Reiterknoten in Gefahr bringend, sich näherte. Das ungelächelte Pferd wurde immer wilder, wollte beinahe an einem Kandelaber an, nahm seinen Lauf nach der Wildstrußerstraße zu, bog aber an deren Ende ab, wobei er ca. 10 Schritte auf's Pflaster herabstürzte, aber wieder aufstand.

Wiederum sind dem Hausbauwerks der Kindertheilnahme für Neu- und Antonstadt 500 Mk. und 1000 Mk. von Wohlthätigen, die nicht genannt sein wollen, zugeflossen. Dem Verwaltungsrath der Kinderheimstätte wurden von dem Unterstützungsverein der Seepoststadt „Casino“ 50 Mk. überreicht.

Die Dresdenerin, Frau Johanne Juhl, hat in dem reizend gelegenen Villenort Gohlisgarten bei Berlin eine Haushaltungsschule für Töchter höherer Stände einrichtet, über deren erprobtes Wirken gerade aus Gohlis die ausgezeichneten Referenzen von angelegenen Persönlichkeiten vorliegen.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Der vom Bürgerverein der Wildstrußer Vorstadt zum Behen der Ferienkolonien und des Kinderbundes veranstaltete Familienabend, welcher bergangenem Freitag im Gewerbehaus abgehalten wurde, erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuches.

Manneheim mit 1840 Mk. und ein Werthpoker zu 15 Mk. Der Fehler ist noch nicht ermittelt, auf seine Entdeckung sind 200 Mk. Belohnung ausgesetzt. — Von einem Hais an der Dürerstraße wurde im Nacht um 18 Uhr ein braun gefärbter Schaaf in seinen Nest in Abzug gestohlen. Derselbe bestand in 2 weissen kleinen Haislingen, voll gefüllt, in einem Rostbrot mit 5 verschiedenen Monogrammen, 1 weissenem Tischtuch mit reichlichen blauen Monogrammen, 3 Stück verschiedene gefüllten und blauen Monogrammen, 1 Stück verschiedene gefüllten und blauen Monogrammen, 1 Stück verschiedene gefüllten und blauen Monogrammen.

Am Sonntag früh wurde auf dem Bahnhofs Döbeln der Schreinermeister Thele, ein langjähriger und braver Beamter, durch Lebensgefahr verletzt, daß er beim Zusammenstoßen von Wagen zwischen der Poststraße und Poststraße wurde.

Bei der Leipziger Ortskonferenz sind in der Zeit vom 15. Dec. bis 11. Jan. 3733 männliche und 952 weibliche Mitglieder an der Einflussnahme erkannt. Außerdem nahm eine ebenfalls große Anzahl Mitglieder, sowie Familienangehörige, welche erstere entweder gar nicht oder nicht über 3 Tage erwerbsfähig waren, an der Konferenz theil.

Am Sonntag früh wurde auf dem Bahnhofs Döbeln der Schreinermeister Thele, ein langjähriger und braver Beamter, durch Lebensgefahr verletzt, daß er beim Zusammenstoßen von Wagen zwischen der Poststraße und Poststraße wurde.

Bei der Leipziger Ortskonferenz sind in der Zeit vom 15. Dec. bis 11. Jan. 3733 männliche und 952 weibliche Mitglieder an der Einflussnahme erkannt. Außerdem nahm eine ebenfalls große Anzahl Mitglieder, sowie Familienangehörige, welche erstere entweder gar nicht oder nicht über 3 Tage erwerbsfähig waren, an der Konferenz theil.

Am Sonntag früh wurde auf dem Bahnhofs Döbeln der Schreinermeister Thele, ein langjähriger und braver Beamter, durch Lebensgefahr verletzt, daß er beim Zusammenstoßen von Wagen zwischen der Poststraße und Poststraße wurde.

Bei der Leipziger Ortskonferenz sind in der Zeit vom 15. Dec. bis 11. Jan. 3733 männliche und 952 weibliche Mitglieder an der Einflussnahme erkannt. Außerdem nahm eine ebenfalls große Anzahl Mitglieder, sowie Familienangehörige, welche erstere entweder gar nicht oder nicht über 3 Tage erwerbsfähig waren, an der Konferenz theil.

Am Sonntag früh wurde auf dem Bahnhofs Döbeln der Schreinermeister Thele, ein langjähriger und braver Beamter, durch Lebensgefahr verletzt, daß er beim Zusammenstoßen von Wagen zwischen der Poststraße und Poststraße wurde.

Bei der Leipziger Ortskonferenz sind in der Zeit vom 15. Dec. bis 11. Jan. 3733 männliche und 952 weibliche Mitglieder an der Einflussnahme erkannt. Außerdem nahm eine ebenfalls große Anzahl Mitglieder, sowie Familienangehörige, welche erstere entweder gar nicht oder nicht über 3 Tage erwerbsfähig waren, an der Konferenz theil.

Am Sonntag früh wurde auf dem Bahnhofs Döbeln der Schreinermeister Thele, ein langjähriger und braver Beamter, durch Lebensgefahr verletzt, daß er beim Zusammenstoßen von Wagen zwischen der Poststraße und Poststraße wurde.

Bei der Leipziger Ortskonferenz sind in der Zeit vom 15. Dec. bis 11. Jan. 3733 männliche und 952 weibliche Mitglieder an der Einflussnahme erkannt. Außerdem nahm eine ebenfalls große Anzahl Mitglieder, sowie Familienangehörige, welche erstere entweder gar nicht oder nicht über 3 Tage erwerbsfähig waren, an der Konferenz theil.

Am Sonntag früh wurde auf dem Bahnhofs Döbeln der Schreinermeister Thele, ein langjähriger und braver Beamter, durch Lebensgefahr verletzt, daß er beim Zusammenstoßen von Wagen zwischen der Poststraße und Poststraße wurde.

Bei der Leipziger Ortskonferenz sind in der Zeit vom 15. Dec. bis 11. Jan. 3733 männliche und 952 weibliche Mitglieder an der Einflussnahme erkannt. Außerdem nahm eine ebenfalls große Anzahl Mitglieder, sowie Familienangehörige, welche erstere entweder gar nicht oder nicht über 3 Tage erwerbsfähig waren, an der Konferenz theil.

Am Sonntag früh wurde auf dem Bahnhofs Döbeln der Schreinermeister Thele, ein langjähriger und braver Beamter, durch Lebensgefahr verletzt, daß er beim Zusammenstoßen von Wagen zwischen der Poststraße und Poststraße wurde.

Bei der Leipziger Ortskonferenz sind in der Zeit vom 15. Dec. bis 11. Jan. 3733 männliche und 952 weibliche Mitglieder an der Einflussnahme erkannt. Außerdem nahm eine ebenfalls große Anzahl Mitglieder, sowie Familienangehörige, welche erstere entweder gar nicht oder nicht über 3 Tage erwerbsfähig waren, an der Konferenz theil.

Am Sonntag früh wurde auf dem Bahnhofs Döbeln der Schreinermeister Thele, ein langjähriger und braver Beamter, durch Lebensgefahr verletzt, daß er beim Zusammenstoßen von Wagen zwischen der Poststraße und Poststraße wurde.

Bei der Leipziger Ortskonferenz sind in der Zeit vom 15. Dec. bis 11. Jan. 3733 männliche und 952 weibliche Mitglieder an der Einflussnahme erkannt. Außerdem nahm eine ebenfalls große Anzahl Mitglieder, sowie Familienangehörige, welche erstere entweder gar nicht oder nicht über 3 Tage erwerbsfähig waren, an der Konferenz theil.

Am Sonntag früh wurde auf dem Bahnhofs Döbeln der Schreinermeister Thele, ein langjähriger und braver Beamter, durch Lebensgefahr verletzt, daß er beim Zusammenstoßen von Wagen zwischen der Poststraße und Poststraße wurde.

Durch Erzeugung von ausschließlich höheren Bierem dem Unternehmen wieder erhalten werden kann, und so brachten dem seit dieser Zeit in der Brauerei ein ganz anderes Leben. Mit großer Mühe arbeitet die Brauerei auf ein solches Ziel hin, das Publikum nur gutes Bier zu liefern. Die Welt zum besten Erfolg davon. Dem Publikum nur gutes Bier zu liefern. Die Welt zum besten Erfolg davon.

Börse, Volks- und Handwirthschaft, Technisches.

Breslauer Börse vom 20. Januar. Die seit einiger Zeit sich ausbreitende rückläufige Bewegung auf dem Rohmaterialmarkt, in erster Linie in Kohlenkreise, kam heute durch weitere Rückgänge im Ausmaß. Das Getreidemark war jedoch ein wenig höheres, als am gestrigen Sonntagsverkehr in Frankfurt. Nach Privatberichten soll sich innerhalb des am gestrigen Sonntagsverkehr eingeführt haben. Credit notierten 177.25-177.75, Staatsbahn 194.50, Disconto 216-215.50-215, Lombarden 58.75-58.75, Nordbahn 121.50, Nordsee 124.50 am Sonntags, Barpapiere 219, 277 am Sonntags. Die heutige Börse konnte sich nach dem Verlauf der am gestrigen letzten Tage nicht erholen und sanken daher in vielen Richtungen Realisationen statt. Die auf die Courte gehende Realisationen waren, darunter auch die auf den Markt gekommenen Kohlen höher. Die heute und über die den letzten Courten fast durchgängig höher. Die heute und über die den letzten Courten fast durchgängig höher.

Table with multiple columns listing market prices for various commodities like wheat, flour, and oil. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Mehl', and 'Öl'. Prices are listed in various units and currencies.

Table with multiple columns listing market prices for various commodities like wheat, flour, and oil. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Mehl', and 'Öl'. Prices are listed in various units and currencies.

Vertical text on the right side of the page, possibly an advertisement or notice, mentioning 'Columbia' and other details.













Als sicherstes Vorbeugungsmittel gegen Influenza.

### Kiedricher Sprudel-Pastillen

gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, gegen Magen- u. Unterleibsliden, Verdauungsstörung.

Prophäre gratis. Durch den hohen Lithiongehalt auch gegen Gicht, Harnsäure, Blasenleiden etc. Schachtel 75 Pf. Zu haben im Hauptdepot: Weis & Henke, Dresden, Schloßstraße, und Mohren-Apotheke Dresden, Bismarckstr.

## Masken-Garderobe

in großartiger Auswahl, meist neu, für Herren und Damen verfertigt sauber und billigst Anna Fischer, ar. Blauenfelderstraße 20, part.

### Zu Costümfesten oder einzelnen Masken

empfehlen sich, weil außerordentlich dauerhaft und praktisch. Bayerische Gebirgstracht (v. B. Wiesbacher, Reichsgraben), Tyroler Gebirgstracht (v. B. Bilschlag, Neumark), welche in echter und vorzüglicher Ausführung zu beziehen sind durch die **Wollwaren-, Zoppen- und Mäntelfabrik** **Joh. Gg. Frey, München.** Windenmacherstraße 1. Illustrierte Preisliste über sämtliche Artikel stehen gratis auf Wunsch mit Stoffproben zur Verfügung.

### Die Eisengiesserei

von **W. Michalk, Deuben bei Dresden.** liefert billigst und franco alle Arten **Maschinen- und Bauguss** nach Modellen und Zeichnungen.

## Vertreter gesucht

von einem leistungsfähigen Berliner Fabrikanten wollener und seidener Fantasiestücker u. Capotten für Dresden (ev. Reize). Branchekundige, bei Großhändlern u. guten Detailhändlern eingeführte Resectanten belieben Offerten zu richten unter **K. H. 306** an **Rud. Mosse, Berlin C, Königsstr. 56.**

### Pension.

An dem Dächter-Pensionat von Emma und Aurelle Keller in Meissen, Elbstraße Nr. 119, finden zu Obem wieder einige 24-jährige Heberolle Aufnahme.

## Pferde-Verkauf.

Einem geschätzten alten Landwirts Meißener und Hannoverischer Waagenpferde (darunter 6 Jahre alte Haysen und 4 Jahre Schwarzbraune), viele gute Einbauer, sowie Ungarische Jäger und Englische Reitpferde sind eingetroffen und stehen dieselben unter steter weicher Bedienung zu soliden Preisen zum Verkauf von

**Gebr. Hirschmann, Bauznerstraße 80, Fernsprecher 509.**

## OZON WASSER

**Chemische Fabrik, Berlin S. 42.**  
**Ozonwasser „Antibakterikon“**  
ist das sicherste, hygienisch erprobte Mittel gegen Ausbreitungskrankheiten, wie: Diphtheritis, Masern, Scharlach, Schwindsucht, Keuchhusten, Brechdurchfall, Flechten etc. Auch als Vorbeugungsmittel unabweisbar! Ferner mit größtem Erfolg angewandt gegen Blutarthrit, Nervenerleiden, Asthma, Skrophulose u. dergl. In Apotheken zu 2 Mk. zu beziehen durch jede Apotheke. Wenn irgendwo nicht zu haben, senden wir auf Nachfrage durch Kurte Prospekt, Zeugnisse und Verzeichniß der größten Niederlagen von ganz Deutschland. **Dr. Graf & Co., Berlin S. 42.** — Man verlange nur **Dr. Graf's Antibakterikon.**  
Zu haben in Dresden in der Mohren-Apotheke; in Chemnitz in der Adler-Apotheke, Engel-Apotheke, Nikolai-Apotheke; in Eisenach in der Hof- u. Stadt-Apotheke; in Friedriehsroda in der Hof-Apotheke; in Gotha in der Stadt-Apotheke; in Loschwitz in Mündel's Apotheke; in Leipzig in der Engel-Apotheke; in Kadeberg in Ost's Apotheke; in Schkeuditz in Hofmann's Apotheke; in Zwickau in der Reichsadler-Apotheke.



**J. H. Merkel's Scharwarz Johannisbeersaft.**  
Wunderbarer Erfolg **Prof. Dr. Wood's Zahngeist** 2 fl. 50 Pf. bestes, unfehlbar wirkendes Mittel gegen Zahndübel in allen Fällen. Zu haben in Dresden: Mohren-Apotheke, Bismarckstr., Marien-Apotheke, Altmarkt, Neuen-Apotheke, Amnestraße, Tischler-Apotheke, Leipzigerstr., Engel-Apotheke, Amnestraße, und fast allen Apotheken und liegenden Drogerien. **Ernst Bley, Engros-Verlag, Amnestraße 52.**

**Gardinen**  
Nr. 30, 40, 50, 60, 75, 100 Pfg., bis zu den feinsten, **Bettdecken** 2 fl. v. 1.75 an **S. Epstein, Hauptstr. 12.**

**Carbol-Theer-Schwefel-Seife** v. **Veramann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.**, übertrifft in ihren wohlschmeckenden Seifen die besten Leistungen d. d. Seifenfabrikation. Sie verleiht unbedingte alle Arten Hautauschläge, wie Flechten, Fimpen, r. Flecken, Mitesser etc., u. d. 20 Pf. bei: **Herr. Bismarck, Bismarckstr. 50**, **Leo Vohlsius, Seifm., Hauptstr. 3**, **G. Frey, Hauptstr. 3**, **G. Haunscher, Hauptstr. 3**, **Gebr. Stresemann, Hauptstr. 3**, **Wegel & Joch, Hauptstr. 3**, **Mar. Bina, Hauptstr. 3**, **Spezial-Pharm., Hauptstr. 3**, **H. Wollmann, Hauptstr. 3**, **Carl Krüger, Hauptstr. 3**, **C. Friedrich, Hauptstr. 3**.

**Buchführung** und **Schönschrift**  
Gebr. Bänder in Stuttgart

**Impotenz,** jed. Geschlechtsschwäche der Männer alle Folgen der geheimen Ausschweifungen werden unter Verschwiegenheit und ohne Berufsstörung gründlich beseitigt durch den vom Ministerium approb. **Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Kronenstraße Nr. 2, 1. Trepp.** Von 12-2, 6-7, auch Sonntags.

Ein unentbehrliches **Hausmittel.**  
**Böttgers Hustentropfen** erweisen sich bei jeder Art Husten als unentbehrlich. Jeder Art. — Unschätzbar bei **Keuchhusten** zeigt sich bei Heiserkeit und Verschleimung, vortrefflich wirksam bei **chronischen Katarrhen, Lungenentzündung, Hals- und Brustaffektionen.** — Man achte, um keine Nachschüsse zu erhalten, auf obenstehende Schutzmarke. — Preis 1 fl. 50 Pfg. und 3 fl. 1. — erhältlich in den meisten Apotheken.  
In Dresden in den Apotheken.  
Ein herrlicher, feiner, neuer **Miniatur-Flügel** außerst billig zu verkaufen **Wettinerstraße 2, 1. Et.** u. **G. Angewandte Dreizehn** sehr billig zu verkaufen **Wöllnitzstr. 11, 2.**

**Gestrickte Socken,** dauerhaft und warm, **Baumwolle 4 45 Pf., Wolle 4 55 Pf.**

**Gestrickte Strümpfe** für Frauen: **Baumwolle 4 45 Pf., Wolle 4 55 Pf.** für Kinder: **Baumwolle 3 45 Pf., Wolle 3 55 Pf.**

**Herm. Mühlberg, Wallstrasse.**

**Migraine-Stifte,** von natürlichen Anilinfarben als wirkungsvolles u. schmerzstillendes Mittel gegen Migraine, nervösen Kopf- und Zahndübel, sowie Rheumatismus anerkannt und empfohlen. **Stück 50 Pf.** oberst unter Garantie d. Reinheit **F. G. Petermann, Dresden, Galleriestrasse 10.**

**Inhalations-Apparate, Fieber-Thermometer, Luft-Kissen, Wasser-Kissen, Friessnitz-Umschläge**  
**Knoke & Dressler, Königs-Johannstraße.**

**Zeit ist Geld!**  
**Carl Fr. Reichelt, Dresden, Hauptstr. 8,** befindet sich in Dresden.

**Getragene Garderoben,** Betten, Wäsche, Schuhwerk, Möbel, ganze Nachlässe, Kauf u. besorgt hohe Preise **Werner, ar. Blauenfelderstraße 21, 1. Etage.** Komme ins Haus, auch außerhalb Dresden.

**Mauerkalk,** trocken gelocht, bester 1 Mk. exl. Sack frei Dresden offeriert größere Posten nur nach Probe. **Herr. v. Meißel, u. G. J. 2391** an **Rud. Mosse, Dresden.**

**Aussenstände** aus den Jahren 1890 bis in die Neuzeit ohne Kosten und Mühe einzubringen will, bemühe sich zu **Wurdel & Co., Anfallsgeschäft Wettinerstraße 17, 1.** 1. außer, schöner Schreibstisch, 1. eich. Mahagoni, bill. zu verk. **Bismarckstr. 20, part.**  
**Futter-Kartoffeln** billig abgegeben **Elbstraße 4.**

## Seirath.

Ein Wittwer, Kaufmann, mit 2 erwachsenen Kindern, in guten Verhältnissen und in den besten Jahren, bietet hiermit gebildeten und vermögenden Damen eine Berücksichtigungswürdige Gelegenheit zur Gründung eines glücklichen Familienlebens. Strengste Discretion. Off. unter A. G. 100 „Invalidentausch“ Dresden erbeten.

**Gummi-Artikel** aller Art, feinsten Qualität, Versandt frei, gegen Nachn. **A. H. Theising Jr., 15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.**

**Gasmotor.** Ein fast ganz neuer 1/2 Pferd. Motor neuester Konstruktion u. sehr wenig gebraucht, im besten Zustande, sofort zu verkaufen. **Altkönig Dampf-Werkzeugfabrik, Winkler, Dresden, Reichenstraße Nr. 9.**

**Möbel-Verkauf.** Zu sehr billig und mitirrt: Büffets, Schreibtische, Wäschekränze, Verticos, Truhen, Kleider- und Schreibstühle, altd. u. einfache Sophas, Garnituren in Blau- u. Rot, Bettstellen mit Matr., Schlafsofas u. Teppiche, zu Ausstattungen pass., empfiehlt bill. **H. Donath, große Strasse 2, 1. Et.**

**Gebrauchte Wagen und Geschirre,** 1 Landauer, 1 Coupé, 2 Halbkarren, 4 Americaner u. verschiedene Fuhrwerkzeuge zu verkaufen. **G. Kühnert, Bismarckstr. 21.**

**Kleiner stehender Dampfkessel** mit eisernen Feuerungsunterbau, 1. 1/2 Pferd, 2. 1 Pferd, 3. 1/2 Pferd, 4. 1 Pferd, 5. 1 Pferd, 6. 1 Pferd, 7. 1 Pferd, 8. 1 Pferd, 9. 1 Pferd, 10. 1 Pferd, 11. 1 Pferd, 12. 1 Pferd, 13. 1 Pferd, 14. 1 Pferd, 15. 1 Pferd, 16. 1 Pferd, 17. 1 Pferd, 18. 1 Pferd, 19. 1 Pferd, 20. 1 Pferd, 21. 1 Pferd, 22. 1 Pferd, 23. 1 Pferd, 24. 1 Pferd, 25. 1 Pferd, 26. 1 Pferd, 27. 1 Pferd, 28. 1 Pferd, 29. 1 Pferd, 30. 1 Pferd, 31. 1 Pferd, 32. 1 Pferd, 33. 1 Pferd, 34. 1 Pferd, 35. 1 Pferd, 36. 1 Pferd, 37. 1 Pferd, 38. 1 Pferd, 39. 1 Pferd, 40. 1 Pferd, 41. 1 Pferd, 42. 1 Pferd, 43. 1 Pferd, 44. 1 Pferd, 45. 1 Pferd, 46. 1 Pferd, 47. 1 Pferd, 48. 1 Pferd, 49. 1 Pferd, 50. 1 Pferd, 51. 1 Pferd, 52. 1 Pferd, 53. 1 Pferd, 54. 1 Pferd, 55. 1 Pferd, 56. 1 Pferd, 57. 1 Pferd, 58. 1 Pferd, 59. 1 Pferd, 60. 1 Pferd, 61. 1 Pferd, 62. 1 Pferd, 63. 1 Pferd, 64. 1 Pferd, 65. 1 Pferd, 66. 1 Pferd, 67. 1 Pferd, 68. 1 Pferd, 69. 1 Pferd, 70. 1 Pferd, 71. 1 Pferd, 72. 1 Pferd, 73. 1 Pferd, 74. 1 Pferd, 75. 1 Pferd, 76. 1 Pferd, 77. 1 Pferd, 78. 1 Pferd, 79. 1 Pferd, 80. 1 Pferd, 81. 1 Pferd, 82. 1 Pferd, 83. 1 Pferd, 84. 1 Pferd, 85. 1 Pferd, 86. 1 Pferd, 87. 1 Pferd, 88. 1 Pferd, 89. 1 Pferd, 90. 1 Pferd, 91. 1 Pferd, 92. 1 Pferd, 93. 1 Pferd, 94. 1 Pferd, 95. 1 Pferd, 96. 1 Pferd, 97. 1 Pferd, 98. 1 Pferd, 99. 1 Pferd, 100. 1 Pferd, 101. 1 Pferd, 102. 1 Pferd, 103. 1 Pferd, 104. 1 Pferd, 105. 1 Pferd, 106. 1 Pferd, 107. 1 Pferd, 108. 1 Pferd, 109. 1 Pferd, 110. 1 Pferd, 111. 1 Pferd, 112. 1 Pferd, 113. 1 Pferd, 114. 1 Pferd, 115. 1 Pferd, 116. 1 Pferd, 117. 1 Pferd, 118. 1 Pferd, 119. 1 Pferd, 120. 1 Pferd, 121. 1 Pferd, 122. 1 Pferd, 123. 1 Pferd, 124. 1 Pferd, 125. 1 Pferd, 126. 1 Pferd, 127. 1 Pferd, 128. 1 Pferd, 129. 1 Pferd, 130. 1 Pferd, 131. 1 Pferd, 132. 1 Pferd, 133. 1 Pferd, 134. 1 Pferd, 135. 1 Pferd, 136. 1 Pferd, 137. 1 Pferd, 138. 1 Pferd, 139. 1 Pferd, 140. 1 Pferd, 141. 1 Pferd, 142. 1 Pferd, 143. 1 Pferd, 144. 1 Pferd, 145. 1 Pferd, 146. 1 Pferd, 147. 1 Pferd, 148. 1 Pferd, 149. 1 Pferd, 150. 1 Pferd, 151. 1 Pferd, 152. 1 Pferd, 153. 1 Pferd, 154. 1 Pferd, 155. 1 Pferd, 156. 1 Pferd, 157. 1 Pferd, 158. 1 Pferd, 159. 1 Pferd, 160. 1 Pferd, 161. 1 Pferd, 162. 1 Pferd, 163. 1 Pferd, 164. 1 Pferd, 165. 1 Pferd, 166. 1 Pferd, 167. 1 Pferd, 168. 1 Pferd, 169. 1 Pferd, 170. 1 Pferd, 171. 1 Pferd, 172. 1 Pferd, 173. 1 Pferd, 174. 1 Pferd, 175. 1 Pferd, 176. 1 Pferd, 177. 1 Pferd, 178. 1 Pferd, 179. 1 Pferd, 180. 1 Pferd, 181. 1 Pferd, 182. 1 Pferd, 183. 1 Pferd, 184. 1 Pferd, 185. 1 Pferd, 186. 1 Pferd, 187. 1 Pferd, 188. 1 Pferd, 189. 1 Pferd, 190. 1 Pferd, 191. 1 Pferd, 192. 1 Pferd, 193. 1 Pferd, 194. 1 Pferd, 195. 1 Pferd, 196. 1 Pferd, 197. 1 Pferd, 198. 1 Pferd, 199. 1 Pferd, 200. 1 Pferd, 201. 1 Pferd, 202. 1 Pferd, 203. 1 Pferd, 204. 1 Pferd, 205. 1 Pferd, 206. 1 Pferd, 207. 1 Pferd, 208. 1 Pferd, 209. 1 Pferd, 210. 1 Pferd, 211. 1 Pferd, 212. 1 Pferd, 213. 1 Pferd, 214. 1 Pferd, 215. 1 Pferd, 216. 1 Pferd, 217. 1 Pferd, 218. 1 Pferd, 219. 1 Pferd, 220. 1 Pferd, 221. 1 Pferd, 222. 1 Pferd, 223. 1 Pferd, 224. 1 Pferd, 225. 1 Pferd, 226. 1 Pferd, 227. 1 Pferd, 228. 1 Pferd, 229. 1 Pferd, 230. 1 Pferd, 231. 1 Pferd, 232. 1 Pferd, 233. 1 Pferd, 234. 1 Pferd, 235. 1 Pferd, 236. 1 Pferd, 237. 1 Pferd, 238. 1 Pferd, 239. 1 Pferd, 240. 1 Pferd, 241. 1 Pferd, 242. 1 Pferd, 243. 1 Pferd, 244. 1 Pferd, 245. 1 Pferd, 246. 1 Pferd, 247. 1 Pferd, 248. 1 Pferd, 249. 1 Pferd, 250. 1 Pferd, 251. 1 Pferd, 252. 1 Pferd, 253. 1 Pferd, 254. 1 Pferd, 255. 1 Pferd, 256. 1 Pferd, 257. 1 Pferd, 258. 1 Pferd, 259. 1 Pferd, 260. 1 Pferd, 261. 1 Pferd, 262. 1 Pferd, 263. 1 Pferd, 264. 1 Pferd, 265. 1 Pferd, 266. 1 Pferd, 267. 1 Pferd, 268. 1 Pferd, 269. 1 Pferd, 270. 1 Pferd, 271. 1 Pferd, 272. 1 Pferd, 273. 1 Pferd, 274. 1 Pferd, 275. 1 Pferd, 276. 1 Pferd, 277. 1 Pferd, 278. 1 Pferd, 279. 1 Pferd, 280. 1 Pferd, 281. 1 Pferd, 282. 1 Pferd, 283. 1 Pferd, 284. 1 Pferd, 285. 1 Pferd, 286. 1 Pferd, 287. 1 Pferd, 288. 1 Pferd, 289. 1 Pferd, 290. 1 Pferd, 291. 1 Pferd, 292. 1 Pferd, 293. 1 Pferd, 294. 1 Pferd, 295. 1 Pferd, 296. 1 Pferd, 297. 1 Pferd, 298. 1 Pferd, 299. 1 Pferd, 300. 1 Pferd, 301. 1 Pferd, 302. 1 Pferd, 303. 1 Pferd, 304. 1 Pferd, 305. 1 Pferd, 306. 1 Pferd, 307. 1 Pferd, 308. 1 Pferd, 309. 1 Pferd, 310. 1 Pferd, 311. 1 Pferd, 312. 1 Pferd, 313. 1 Pferd, 314. 1 Pferd, 315. 1 Pferd, 316. 1 Pferd, 317. 1 Pferd, 318. 1 Pferd, 319. 1 Pferd, 320. 1 Pferd, 321. 1 Pferd, 322. 1 Pferd, 323. 1 Pferd, 324. 1 Pferd, 325. 1 Pferd, 326. 1 Pferd, 327. 1 Pferd, 328. 1 Pferd, 329. 1 Pferd, 330. 1 Pferd, 331. 1 Pferd, 332. 1 Pferd, 333. 1 Pferd, 334. 1 Pferd, 335. 1 Pferd, 336. 1 Pferd, 337. 1 Pferd, 338. 1 Pferd, 339. 1 Pferd, 340. 1 Pferd, 341. 1 Pferd, 342. 1 Pferd, 343. 1 Pferd, 344. 1 Pferd, 345. 1 Pferd, 346. 1 Pferd, 347. 1 Pferd, 348. 1 Pferd, 349. 1 Pferd, 350. 1 Pferd, 351. 1 Pferd, 352. 1 Pferd, 353. 1 Pferd, 354. 1 Pferd, 355. 1 Pferd, 356. 1 Pferd, 357. 1 Pferd, 358. 1 Pferd, 359. 1 Pferd, 360. 1 Pferd, 361. 1 Pferd, 362. 1 Pferd, 363. 1 Pferd, 364. 1 Pferd, 365. 1 Pferd, 366. 1 Pferd, 367. 1 Pferd, 368. 1 Pferd, 369. 1 Pferd, 370. 1 Pferd, 371. 1 Pferd, 372. 1 Pferd, 373. 1 Pferd, 374. 1 Pferd, 375. 1 Pferd, 376. 1 Pferd, 377. 1 Pferd, 378. 1 Pferd, 379. 1 Pferd, 380. 1 Pferd, 381. 1 Pferd, 382. 1 Pferd, 383. 1 Pferd, 384. 1 Pferd, 385. 1 Pferd, 386. 1 Pferd, 387. 1 Pferd, 388. 1 Pferd, 389. 1 Pferd, 390. 1 Pferd, 391. 1 Pferd, 392. 1 Pferd, 393. 1 Pferd, 394. 1 Pferd, 395. 1 Pferd, 396. 1 Pferd, 397. 1 Pferd, 398. 1 Pferd, 399. 1 Pferd, 400. 1 Pferd, 401. 1 Pferd, 402. 1 Pferd, 403. 1 Pferd, 404. 1 Pferd, 405. 1 Pferd, 406. 1 Pferd, 407. 1 Pferd, 408. 1 Pferd, 409. 1 Pferd, 410. 1 Pferd, 411. 1 Pferd, 412. 1 Pferd, 413. 1 Pferd, 414. 1 Pferd, 415. 1 Pferd, 416. 1 Pferd, 417. 1 Pferd, 418. 1 Pferd, 419. 1 Pferd, 420. 1 Pferd, 421. 1 Pferd, 422. 1 Pferd, 423. 1 Pferd, 424. 1 Pferd, 425. 1 Pferd, 426. 1 Pferd, 427. 1 Pferd, 428. 1 Pferd, 429. 1 Pferd, 430. 1 Pferd, 431. 1 Pferd, 432. 1 Pferd, 433. 1 Pferd, 434. 1 Pferd, 435. 1 Pferd, 436. 1 Pferd, 437. 1 Pferd, 438. 1 Pferd, 439. 1 Pferd, 440. 1 Pferd, 441. 1 Pferd, 442. 1 Pferd, 443. 1 Pferd, 444. 1 Pferd, 445. 1 Pferd, 446. 1 Pferd, 447. 1 Pferd, 448. 1 Pferd, 449. 1 Pferd, 450. 1 Pferd, 451. 1 Pferd, 452. 1 Pferd, 453. 1 Pferd, 454. 1 Pferd, 455. 1 Pferd, 456. 1 Pferd, 457. 1 Pferd, 458. 1 Pferd, 459. 1 Pferd, 460. 1 Pferd, 461. 1 Pferd, 462. 1 Pferd, 463. 1 Pferd, 464. 1 Pferd, 465. 1 Pferd, 466. 1 Pferd, 467. 1 Pferd, 468. 1 Pferd, 469. 1 Pferd, 470. 1 Pferd, 471. 1 Pferd, 472. 1 Pferd, 473. 1 Pferd, 474. 1 Pferd, 475. 1 Pferd, 476. 1 Pferd, 477. 1 Pferd, 478. 1 Pferd, 479. 1 Pferd, 480. 1 Pferd, 481. 1 Pferd, 482. 1 Pferd, 483. 1 Pferd, 484. 1 Pferd, 485. 1 Pferd, 486. 1 Pferd, 487. 1 Pferd, 488. 1 Pferd, 489. 1 Pferd, 490. 1 Pferd, 491. 1 Pferd, 492. 1 Pferd, 493. 1 Pferd, 494. 1 Pferd, 495. 1 Pferd, 496. 1 Pferd, 497. 1 Pferd, 498. 1 Pferd, 499. 1 Pferd, 500. 1 Pferd, 501. 1 Pferd, 502. 1 Pferd, 503. 1 Pferd, 504. 1 Pferd, 505. 1 Pferd, 506. 1 Pferd, 507. 1 Pferd, 508. 1 Pferd, 509. 1 Pferd, 510. 1 Pferd, 511. 1 Pferd, 512. 1 Pferd, 513. 1 Pferd, 514. 1 Pferd, 515. 1 Pferd, 516. 1 Pferd, 517. 1 Pferd, 518. 1 Pferd, 519. 1 Pferd, 520. 1 Pferd, 521. 1 Pferd, 522. 1 Pferd, 523. 1 Pferd, 524. 1 Pferd, 525. 1 Pferd, 526. 1 Pferd, 527. 1 Pferd, 528. 1 Pferd, 529. 1 Pferd, 530. 1 Pferd, 531. 1 Pferd, 532. 1 Pferd, 533. 1 Pferd, 534. 1 Pferd, 535. 1 Pferd, 536. 1 Pferd, 537. 1 Pferd, 538. 1 Pferd, 539. 1 Pferd, 540. 1 Pferd, 541. 1 Pferd, 542. 1 Pferd, 543. 1 Pferd, 544. 1 Pferd, 545. 1 Pferd, 546. 1 Pferd, 547. 1 Pferd, 548. 1 Pferd, 549. 1 Pferd, 550. 1 Pferd, 551. 1 Pferd, 552. 1 Pferd, 553. 1 Pferd, 554. 1 Pferd, 555. 1 Pferd, 556. 1 Pferd, 557. 1 Pferd, 558. 1 Pferd, 559. 1 Pferd, 560. 1 Pferd, 561. 1 Pferd, 562. 1 Pferd, 563. 1 Pferd, 564. 1 Pferd, 565. 1 Pferd, 566. 1 Pferd, 567. 1 Pferd, 568. 1 Pferd, 569. 1 Pferd, 570. 1 Pferd, 571. 1 Pferd, 572. 1 Pferd, 573. 1 Pferd, 574. 1 Pferd, 575. 1 Pferd, 576. 1 Pferd, 577. 1 Pferd, 578. 1 Pferd, 579. 1 Pferd, 580. 1 Pferd, 581. 1 Pferd, 582. 1 Pferd, 583. 1 Pferd, 584. 1 Pferd, 585. 1 Pferd, 586. 1 Pferd, 587. 1 Pferd, 588. 1 Pferd, 589. 1 Pferd, 590. 1 Pferd, 591. 1 Pferd, 592. 1 Pferd, 593. 1 Pferd, 594. 1 Pferd, 595. 1 Pferd, 596. 1 Pferd, 597. 1 Pferd, 598. 1 Pferd, 599. 1 Pferd, 600. 1 Pferd, 601. 1 Pferd, 602. 1 Pferd, 603. 1 Pferd, 604. 1 Pferd, 605. 1 Pferd, 606. 1 Pferd, 607. 1 Pferd, 608. 1 Pferd, 609. 1 Pferd, 610. 1 Pferd, 611. 1 Pferd, 612. 1 Pferd, 613. 1 Pferd, 614. 1 Pferd, 615. 1 Pferd, 616. 1 Pferd, 617. 1 Pferd, 618. 1 Pferd, 619. 1 Pferd, 620. 1 Pferd, 621. 1 Pferd, 622. 1 Pferd, 623. 1 Pferd, 624. 1 Pferd, 625. 1 Pferd, 626. 1 Pferd, 627. 1 Pferd, 628. 1 Pferd, 629. 1 Pferd, 630. 1 Pferd, 631. 1 Pferd, 632. 1 Pferd, 633. 1 Pferd, 634. 1 Pferd, 635. 1 Pferd, 636. 1 Pferd, 637. 1 Pferd, 638. 1 Pferd, 639. 1 Pferd, 640. 1 Pferd, 641. 1 Pferd, 642. 1 Pferd, 643. 1 Pferd, 644. 1 Pferd, 645. 1 Pferd, 646. 1 Pferd, 647. 1 Pferd, 648. 1 Pferd, 649. 1 Pferd, 650. 1 Pferd, 651. 1 Pferd, 652. 1 Pferd, 653. 1 Pferd, 654. 1 Pferd, 655. 1 Pferd, 656. 1 Pferd, 657. 1 Pferd, 658. 1 Pferd, 659. 1 Pferd, 660. 1 Pferd, 661. 1 Pferd, 662. 1 Pferd, 663. 1 Pferd, 664. 1 Pferd, 665. 1 Pferd, 666. 1 Pferd, 667. 1 Pferd, 668. 1 Pferd, 669. 1 Pferd, 670. 1 Pferd, 671. 1 Pferd, 672. 1 Pferd, 673. 1 Pferd, 674. 1 Pferd, 675. 1 Pferd, 676. 1 Pferd, 677. 1 Pferd, 678. 1 Pferd, 679. 1 Pferd, 680. 1 Pferd, 681. 1 Pferd, 682. 1 Pferd, 683. 1 Pferd, 684. 1 Pferd, 685. 1 Pferd, 686. 1 Pferd, 687. 1 Pferd, 688. 1 Pferd, 689. 1 Pferd, 690. 1 Pferd, 691. 1 Pferd, 692. 1 Pferd, 693. 1 Pferd, 694. 1 Pferd, 695. 1 Pferd, 696. 1 Pferd, 697. 1 Pferd, 698. 1 Pferd, 699. 1 Pferd, 700. 1 Pferd, 701. 1 Pferd, 702. 1 Pferd, 703. 1 Pferd, 704. 1 Pferd, 705. 1 Pferd, 706. 1 Pferd, 707. 1 Pferd, 708. 1 Pferd, 709. 1 Pferd, 710. 1 Pferd, 711. 1 Pferd, 712. 1 Pferd, 713. 1 Pferd, 714. 1 Pferd, 715. 1 Pferd, 716. 1 Pferd, 717. 1 Pferd, 718. 1 Pferd, 719. 1 Pferd, 720. 1 Pferd, 721. 1 Pferd, 722. 1 Pferd, 723. 1 Pferd, 724. 1 Pferd, 725. 1 Pferd, 726. 1 Pferd, 727. 1 Pferd, 728. 1 Pferd, 729. 1 Pferd, 730. 1 Pferd, 731. 1 Pferd, 732. 1 Pferd, 733. 1 Pferd, 734. 1 Pferd, 735. 1 Pferd, 736. 1 Pferd, 737. 1 Pferd, 738. 1 Pferd, 739. 1 Pferd, 740. 1 Pferd, 741. 1 Pferd, 742. 1 Pferd, 743. 1 Pferd, 744. 1 Pferd, 745. 1 Pfer









